



Bundesnetzagentur

Europäische Regulierung der Tele- kommunikation zwischen Zentralisierung und Subsidiarität

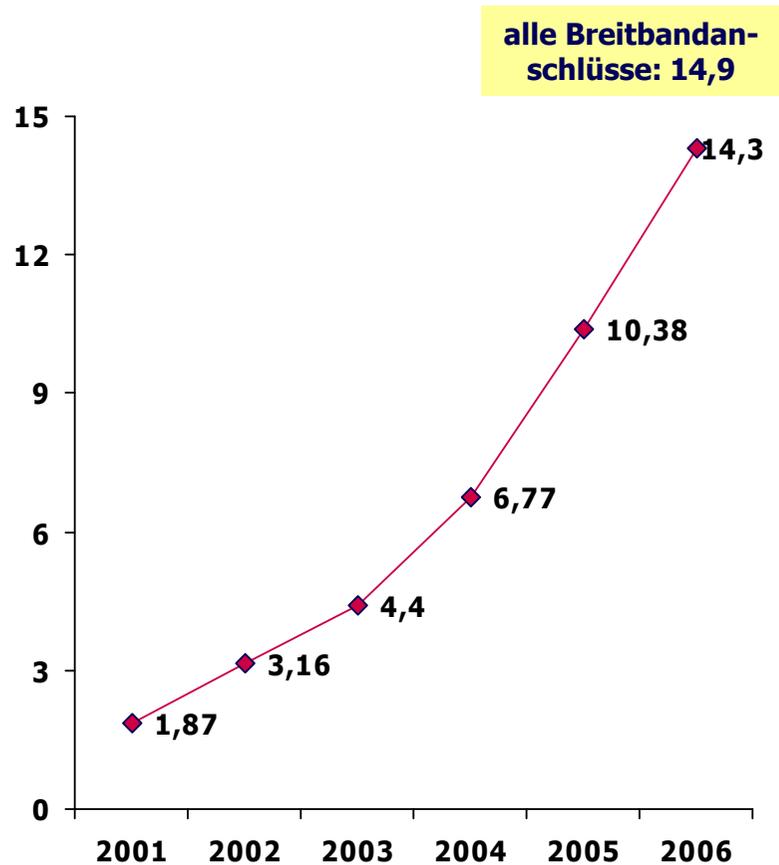
Dr. Iris Henseler-Unger,
Vizepräsidentin der Bundesnetzagentur

Fachkonferenz des Münchner Kreis
Brüssel, 7. Mai 2007

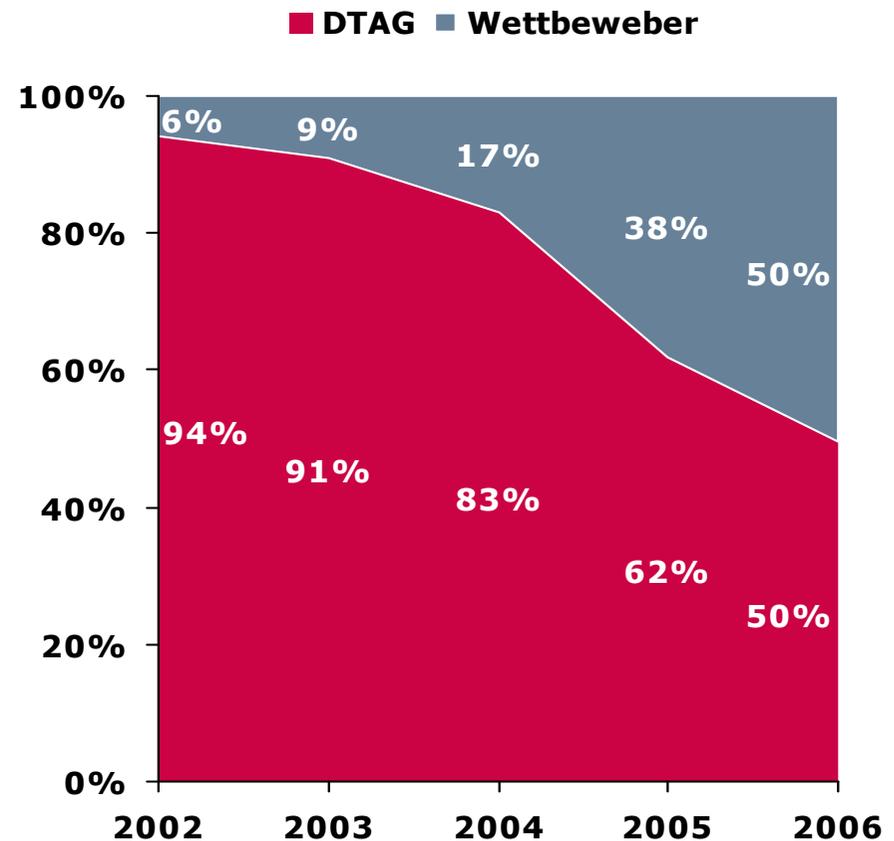


Die Regulierung ist ein Erfolgsmodell, z.B. Breitband

DSL-Anschlüsse in Betrieb (in Mio.)



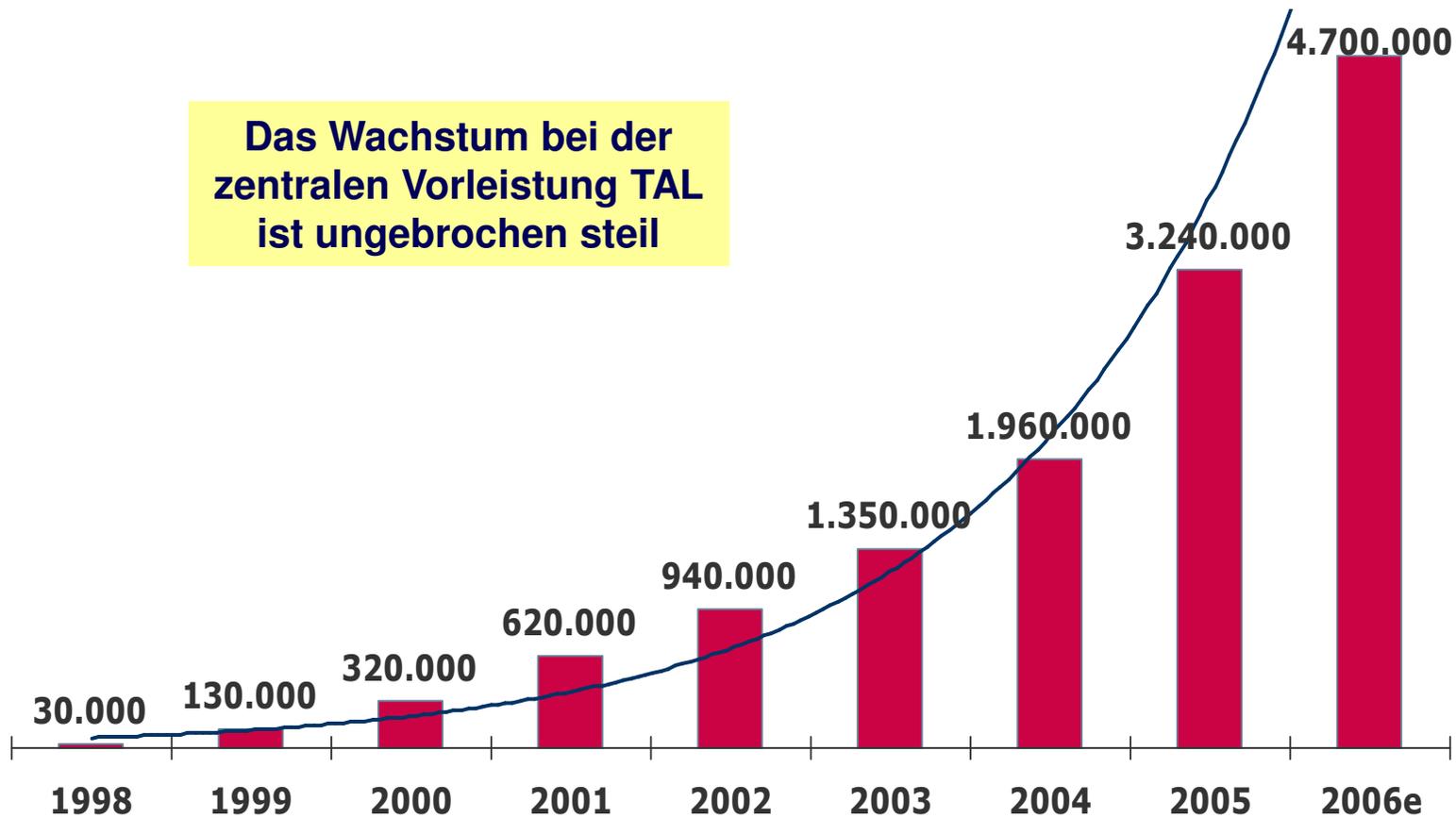
Marktanteile im DSL-Markt





Entbündelte Teilnehmeranschlussleitung (TAL) in Mio.

Das Wachstum bei der zentralen Vorleistung TAL ist ungebrochen steil





D ist im europäischen Vergleich Wachstumsführer

Wachstumsraten Breitband 7/2005 - 7/2006

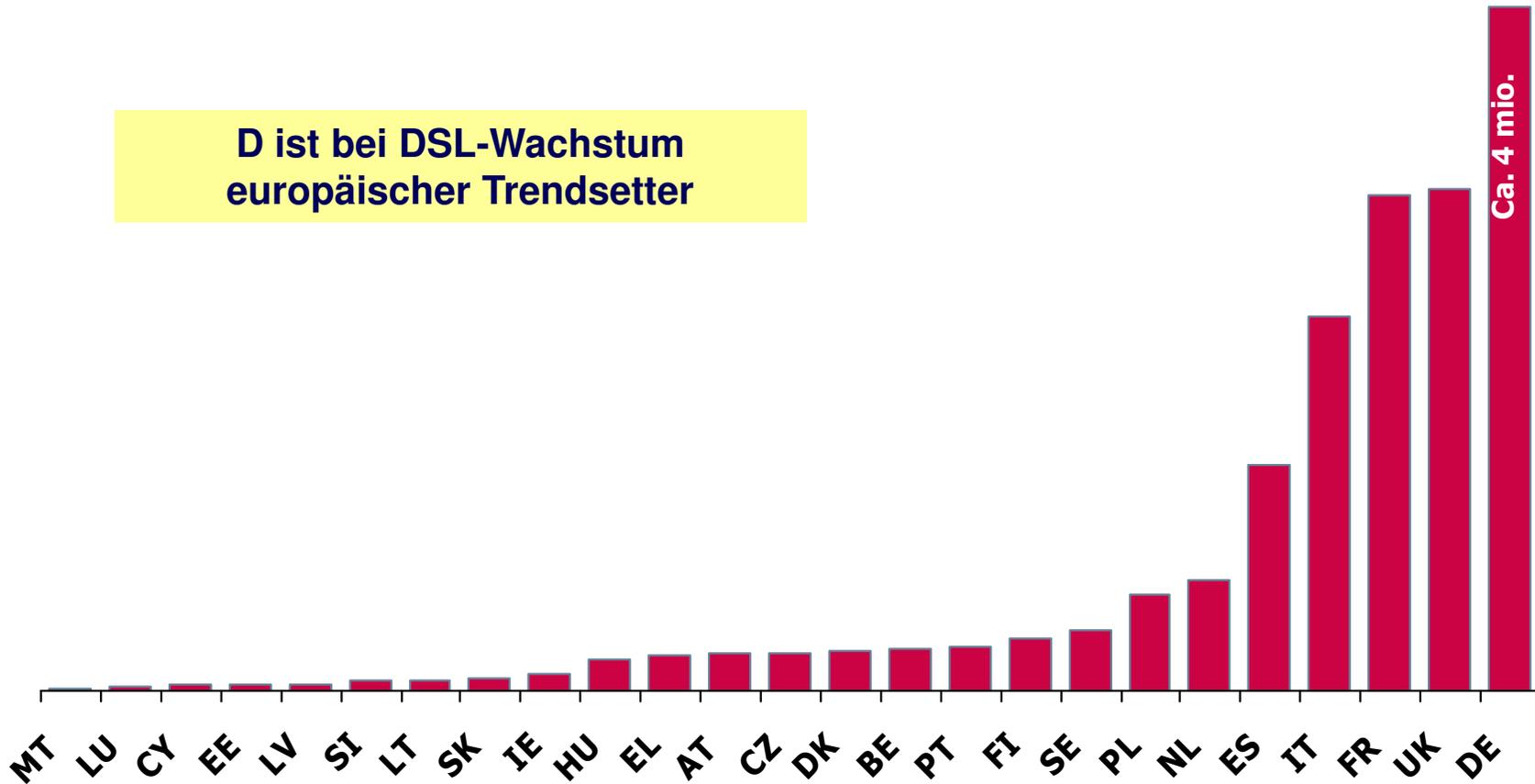
Quelle: Communications Committee, Broadband access in the EU: situation at 1 July 2006.

	WRate Breitband insges.	Wachstumsrate DSL	Wachstumsrate Sonstige
Deutschland	49%	49%	62%
Frankreich	36%	37%	15%
Italien	39%	42%	-5%
Vereinigtes Königreich	44%	51%	28%



... insbes. bei absolutem DSL-Wachstum

D ist bei DSL-Wachstum
europäischer Trendsetter





Folgerungen für den Review

1. Die Regulierung ist erfolgreich
2. Grundlegende Änderungen des Rechtsrahmens sind eher kontraproduktiv
3. Aber:
 - Verschlankung des Art. 7-Verfahrens
 - Stärkere Kooperation der Nationalen Regulierungsbehörden
 - Öffnung für eine flexiblere Frequenzregulierung
 - Anpassung des Rechtsrahmens an technologische Entwicklungen (NGN, Triple Play)